

## Kuratorium Städtepartnerschaft Bielefeld – Welikij Nowgorod \*e.V.

( \* Abkürzungen im Folgenden : Bi / WN)

### Jahresbericht 2023

Im **Vorstand** haben wir uns neunmal getroffen, einmal als Videokonferenz, und über vieles nachgedacht, geplant, diskutiert.

In drei **Rundbriefen** – im Januar, August und Dezember – informierten wir über unser Tun und Denken und luden zu zwei öffentlichen Vortragsveranstaltungen ein:

In einer öffentlichen **Mitgliederversammlung** am 26. Januar sprach Professor Dr. Jens Herlth (Universität Fribourg/ Schweiz) über „Die Sprache des Volkes – Die ukrainische Nationalbewegung und die Reaktion der russischen Intelligenzija (1830-1860)“.

Auf der **Jahreshauptversammlung** am 1. März bestätigten Wahlen den Vorstand im Amt, es wurden Satzungsänderungen beschlossen, und wir diskutierten über Grundsätzliches angesichts der Kriegssituation, z.B. die Frage von Reisen nach WN. Im April kam dann die offizielle Reisewarnung des Auswärtigen Amtes. Es erfolgte ein Spenden-Aufruf für die Bi´er Projektpartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Cherkasy.

Im Sommer luden wir den Beauftragten der Bundesregierung für die Zivilgesellschaften der ehemaligen Republiken der UdSSR, Herrn Robin Wagener, ein, auf der öffentlichen **Mitgliederversammlung** am 21. August über seine Tätigkeit zu berichten, das Thema: „Der Krieg und die Zivilgesellschaft – im Land und im Exil“.

Eine seit März 2022 mit der Literarischen Gesellschaft geplante **Veranstaltung über ukrainische Literatur** konnte am 16.2.2023 stattfinden – ihre Planung erstreckte sich über viele Monate des Jahres 2022.

#### **Verbindung zu WN:**

Aus unserem Vorstand reiste Ulrich Eckert mit seiner Frau zweimal nach St. Petersburg und WN und wurde dort sehr willkommen geheißen. Seinem Vorschlag, anlässlich einer Geburtstagsfeier seine Gäste dort um Spenden zu bitten für Reisekosten russischer Studierender nach Bi, wurde gern entsprochen. Er berichtete in einer öffentlichen Veranstaltung am 10.08. über seine Eindrücke. Unsere Beziehung zu Journalisten in WN erbrachte im Sommer-Rundbrief einen Bericht über die dortige melancholische Stimmung angesichts der kriegsbedingten Isolation.

#### **Weitere Aktivitäten:**

Den 2022 mit Erfolg durchgeführten **Schreibwettbewerb** versuchten wir im Frühjahr fortzusetzen, das Thema „Meine Gesellschaft – meine Umwelt – meine Stadt: gestern, heute, morgen“ sollte den Fokus auf die eigene Lebenswelt richten, da viele Teilnehmer sich 2022 auf verschiedene Deutschlandbilder konzentriert hatten – es wurde von den Dozentinnen froh begrüßt – aber leider erschien es den Studierenden unter den gegebenen Umständen nicht ratsam, es zu bearbeiten.

Mitarbeit in der Partnerschaftskommission der Stadt Bi.

Regelmäßige Teilnahme an Sitzungen des **BDWO**, der Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der **Gedenkstätte Stukenbrock**, was zu unserer Mitgliedschaft im Förderverein führte.

Aus einer digitalen BDWO-Konferenz am, 18.09. ergab sich die Idee, es – wie Essen mit Nizhnij Nowgorod – mit dem Angebot eines **Freiwilligen Sozialen Jahres** für junge Nowgoroder Bürger\*innen zu versuchen. Die Deutschdozentin aus dem Schreibwettbewerb 2022 motivierte daraufhin Studierende, sich diese Chance zu überlegen. Eine zweite Bewerberin scheint beharrlich dabei zu bleiben. Die Recherche nach passenden Arbeitsplätzen begann im Herbst und zog sich weit ins Jahr 2024 hin.

Kontakte zu Petersburger Studierenden, die als erklärte/ entlarvte Kriegsgegner Exil an der Bi`er Universität fanden, führte zu intensiven Begegnungen mit ihnen und einem Interview im Dezember-Rundbrief. Eine öffentliche Veranstaltung mit ihnen wurde für den März 2024 geplant.

Kontakte zur Deutsch–Ukrainischen Gesellschaft in Bi und zu der Verbindung „Understand Ukraine“ in der Universität Bi.

Mangels realer Begegnungen ist unser Internet-Auftritt aufgewertet worden durch regelmäßige Aktualisierungen.

### **Planungen für 2024**

Realisierung eines **FSJ bzw. BFD** für eine junge Nowgoroder Bürgerin.

Lesung aus der Publikation von **MEMORIAL**: Letzte Worte politisch Verurteilter vor einem Gericht in Russland in Kooperation mit Amnesty international.

Aufrechterhaltung der schwieriger und spärlicher gewordenen Kontakte zu den Bürgern in WN.

Informationstätigkeit über unsere Arbeit in der Bi`er Öffentlichkeit.

Fortsetzung der Kooperationen mit der Universität in WN, dem BDWO, der Partnerschaftskommission Bi, der Arbeitsgruppe zur Gedenkstätte in Stukenbrock.

Bielefeld, am 02.09.2024

Für den Vorstand des Kuratoriums: *Brunhild Hilf*